

Aurich/Norden. Am Dienstag, dem 15.11 wird in der BBS in Norden im Rahmen der 7. Ostfriesischen Krimitage eine kulinarische Lesung mit den Krimiautoren Ulrike Barow und Andreas Scheepker veranstaltet.

Ulrike Barow wurde 1953 in Gütersloh geboren und ist gelernte Buchhändlerin. Nachdem sie dreißig Jahre auf Baltrum gelebt hat, ist sie vor einigen Jahren mit ihrer Familie nach Leer gezogen. Ulrike Barow ist Mitglied bei den Mörderischen Schwestern. Ihr erster Kurzkrimi „Baltrumer Wintermärchen“ wurde 2006 in der Anthologie „Inselkrimis“ im Leda-Verlag veröffentlicht, weitere Beiträge erschienen u. a. in „Friesisches Mordkompott – Herber Nachschlag“ (2009) und „Friesisches Mordkompott – Süßer Nachschlag“ (2010). Ihr erster Kriminalroman „Endstation Baltrum“ erschien 2008 im Leda-Verlag, es folgten „Dornröschen muss sterben“ (2009) und „Baltrumer Bärlauch“ (2010). Im März 2011 erschien der Inselkrimi „Baltrumer Dünengrab“ im Leda-Verlag.

In ihrem neuesten Roman ist der Hamburger Krimiautor Jakob Pottbarg pleite. Deswegen kommt ihm die Einladung auf die kleine Nordseeinsel Baltrum sehr gelegen. Er soll alte Baltrumer Sitten und Gebräuche, Sprichwörter und Aberglauben zu Papier bringen. Dass er dabei in einen echten Mordfall verwickelt wird, hat er nicht erwartet. Welche Rolle spielt dabei Stefan Mendel, der auf der Insel gegen den Widerstand der Insulaner eine Wohngruppe für schwer erziehbare Jugendliche einrichten will?

Andreas Scheepker wurde 1963 in Hage bei Norden geboren. Nach seinem Schulbesuch studierte er Evangelische Theologie in Münster und Göttingen und studierte später noch im Fernstudium Literaturwissenschaft, Pädagogik und Geschichte. Er unterrichtet am Gymnasium Ulricianum in Aurich und arbeitet mit seiner Frau im Pfarramt der Kirchengemeinde Westerende und im Kirchenkreis Aurich. Seit 2002 ist der Leiter der Evangelischen Jugendbildungsstätte Asel. Neben seinem Beruf liest er gerne und viel und interessiert sich für Literatur, ostfriesische Geschichte und Krimis. Seine Romane sind daher teilweise Krimis, die in einem fiktiven Fürstentum Ostfriesland spielen. Er hat auch bei Anthologien wie auch Veröffentlichungen zu regionalgeschichtlichen und anderen Themen mitgearbeitet. Im Leda-Verlag erschien u.a. „Tod eines Häuptlings“. Sein neuester Historischer Kriminalroman „Das Salz der Friesen“ erschien im September diesen Jahres. „Das Salz der Friesen“ spielt im Sommer 1529 in Ostfriesland. Ein einflussreicher Kaufmann aus Norden wird ermordet und mit Salz bestreut aufgefunden. Graf Enno von Ostfriesland bittet den Juristen Lübbert Rimberti um Hilfe bei der Suche nach dem Mörder seines Vertrauten. Gemeinsam mit dem Häuptling Ulfert Fockena folgt Rimberti der Spur durch ein Land, in dem sich vieles verändert. Graf Enno und sein Widersacher Balthasar von Esens bereiten sich auf den Krieg vor und Rimberti und Fockena geraten zwischen die Fronten. Dabei bringen sie Licht in eine dunkle Verschwörung gegen Graf Enno. Haben Ennos Gegner es nur auf die wertvolle Salzinsel Bant abgesehen oder geht es um mehr?

Amüsieren Sie sich bei einem leckerem Essen und guten Büchern und Autoren am Dienstag in der BBS Norden. Andreas Scheepker liest aus seinem historischem Kriminalroman auch am 16.11 um 20:00 Uhr im Landesmuseum in Emden.